

Inhaltsverzeichnis

Ankunft der Angeln und Sachsen.

Beda H. eccl. I. 14. 15. nach Alfreds Uebers. p. 57 58. ed. Cant. 1643. Gotfridus Viterb. p. 358. 359.

Als die Britten grausame Hungersnoth und schwere Krankheit erfahren hatten, und aus der Art geschlagen, nicht mehr stark genug waren, um die Einbrüche fremder Völker, und der wilden Thiere abzuwenden, rathschlagten sie, was zu thun wäre? und beschlossen mit Wyrtheorn (Vortigern) ihrem König, daß sie der Sachsen Volk über die See sich zur Hülfe rufen wollten. Der Angeln und Sachsen Volk wurde geladen, und kam nach Brittenland in dreien großen Schiffen. Es bekam im Osttheil des Eilandes Erde angewiesen, die es bauen und des Gebotes des Königs, der sie geladen hatte, gewärtig seyn sollte, daß sie Hülfe leisteten, und wie für ihr Land zu kämpfen und fechten hätten. Darauf besiegten die Sachsen die Feinde der Britten, und sandten Boten in ihre Heimath, daß sie den großen Sieg geschlagen [68] hätten, und das Land schön und fruchtbar, das Volk der Britten träg und faul wäre. Da sandten sie aus Sachsenland einen noch strengeren und mächtigeren Haufen. Als die dazu gekommen waren, wurde ein unüberwindliches Volk daraus. Die Britten liehen und gaben ihnen Erde neben ihnen, damit sie für das Heil und den Frieden ihres Grundes streiten, und gegen ihre Widersacher kämpfen sollten; für das was sie gewonnen, gaben sie ihnen Sold und Speise. Sie waren aus drei der stärksten deutschen Völker gekommen, den Sachsen, Angeln und Jüten. Von den Jüten stammen in Britannien die Cantwaren und Wichtsaten ab; von den Altsachsen: die Ostsachsen, Südsachsen und Westsachsen; von den Angeln: die Ostangeln, Mittelangeln, Mercier und all Nordhumbergeschlecht. Das Land der Angeln in Deutschland lag zwischen den Jüten und Sachsen, und es soll der Sage nach, von der Zeit an, daß sie daraus gingen, wüst und unbewohnt geblieben seyn. Ihre Führer und Herzogen waren zwei Gebrüder, Hengst und Horsa; sie waren Wichtgisels Söhne, dessen Vater hieß Wicht, und Wichts Vater Woden, von dessen Stamm vieler Länder Könige ihren Ursprung herleiten. Das Volk aber begann sich auf der brittischen Insel bald zu mehren, und wurde der Schrecken der Einwohner.

Autor: Brüder Grimm Titel: Ankunft der Angeln und Sachsen aus: Deutsche Sagen, Band 2, S. 67-68
Auflage: 1. Auflage Erscheinungsdatum: 1818

neu

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ankunft_der_angeln_und_sachsen&rev=1580071360

Last update: **2025/01/30 10:23**

